



MEILENSTEIN ERREICHT

Kostenrechnung mit abas ERP-System bei Firma Inratec Schmock GmbH

Die Firma Inratec Schmock GmbH ist Komplettanbieter für Systemkomponenten in der Metallbearbeitung. 40 Mitarbeiter produzieren am Standort in Weingarten einfache bis hochwertige Blechkomponenten sowie Dreh- und Frästeile nach Kundenvorgaben.



Kilian Berger, Geschäftsführer der Inratec Schmock GmbH übertrug Ende 2008 die Verantwortung für die Umsetzung einer Kostenrechnung an **Petra Fäßler**. Diese Aufgabe umfasst die Umsetzung in ABAS ERP-System und in den betroffenen Geschäftsprozessen.

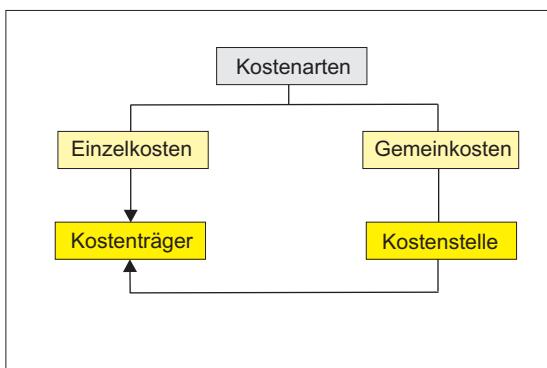
Eingesetzte abas Version: 2005r2n02

Der erste Meilenstein dieses Projektes ist erreicht! Konkret: Die Daten zwischen Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung stimmen überein. Das klingt ganz einfach, war jedoch in der Praxis mit einigen Hürden verbunden. Wie diese Hürden gemeistert wurden, wird im nachfolgenden erläutert.

Kostenstellen

Zur Durchführung der Kalkulation und der Kostenkontrolle ist die Gliederung der Kostenarten in Einzel- und Gemeinkosten erforderlich. Einzelkosten werden auf Kostenträger und Gemeinkosten auf Kostenstellen erfasst.

Die Kostenstellen sind bei Inratec nach Funktionsbereichen strukturiert z.B. Fertigung, Vertrieb, allgemeine Verwaltung. Es erfolgte eine Überprüfung dieser bezüglich Vollständigkeit, Kennzeichen für Hilfskostenstellen und Verdichtungskostenstelle. Eine Kostenstelle für Restkosten wurde ergänzt. Um den Abgleich zwischen Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung herzustellen gibt es eine übergeordnete Kostenstelle auf der alle Kostenstellen verdichtet werden.



Kostenarten

Die Kostenart ist das Objekt, welches in abas die Verbindung zwischen der Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung herstellt. Eine Buchung kann sehr wohl eine Kostenstelle oder Kostenträger haben, hat das GuV-Konto jedoch keinen Kostenrechnungszwang und damit keine Kostenart, landen die Kosten nicht in der Kostenrechnung.

Kostenarten waren bei Inratec bereits definiert und in abas angelegt. Die Kostenarten für Erlöse wurden ergänzt.

Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (ILV)

Nach Anlage von Bezugsgrößen und Umlagen wurde die ILV im abas Test-Mandanten getestet. Das Ergebnis ergab jedoch eine Differenz zwischen Buchung und Kostenstellenumlage, welche nicht geklärt werden konnte. Der Systemfehler konnte nicht behoben werden, da die abas Version 2005 nicht mehr gewartet wird. Stattdessen wurden für die Kostenverteilung Kostenverteiler definiert.

Kostenverteiler

Kostenverteiler werden anstelle von Kostenstelle/Kostenträger bei der Buchung eingetragen. Der Kostenverteiler verteilt Kosten nach definierten Umlagen sofort nach Abschluss der Buchung.

Es wurden zwei Kostenverteiler definiert: Anschlussleistung - Umlage nach kW und Fläche - Umlage nach qm. Die einzelnen Kostenstellen erhielten ihre Umlageanteile (kW, qm). Abschließend wurde die Finanzbuchhaltung über die Verwendung der Kostenverteiler informiert. Wichtig war an dieser Stelle, dass ein einmal verwendeter Kostenverteiler nicht mehr verändert werden kann, sondern neu angelegt werden muss. Ändern sich also die Einheiten des Kostenvertellers, muss der Anteil in der Kostenstelle geändert werden und ein neuer Kostenverteiler angelegt werden. Die ID des Kostenvertellers berücksichtigt das z.B. 01FIKV.

GuV-Konten

Die Firma Inratec verwendet den SKR03 Kontenrahmen. Obwohl Inratec nur einen Teil dieser Konten bebucht, wurden alle GuV-Konten über den Sachkontenstamm mit einem Kostenrechnungszwang und einer Kostenart ausgestattet. Diese Vollständigkeit ist für den Abgleich zwischen Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung unbedingt erforderlich.

Skonto-, Rundungsdifferenz-, und Kursdifferenzkonten erhielten zusätzlich einen fixen Kostenträger. Nach Eintrag eines fixen Kostenträgers/Kostenstelle in abas, erhalten alle vorhandenen Buchungen automatisch diesen Kostenträger/Kostenstelle. Noch nicht verwendete GuV-Konten erhielten eine Dummy-Kostenart. >>



Kostenträger

Um den Abgleich zwischen Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung bewerkstelligen zu können, wurden Verdichtungskostenträger definiert und zwar für jeden Auftragsnummernbereich. Zusätzlich wurde ein übergeordneter Verdichtungskostenträger angelegt.

Bei Intratec gilt: Kostenträgernummer = Auftragsnummer. Bei den ca. 20000 vorhandenen Kostenträgern wurde mittels eines Datenimports nach abas der richtige Verdichtungskostenträger ergänzt (abas-Scripte: edpexport.sh, edpimport.sh).

Buchungskorrektur

Für das Jahr 2009 wurden alle Erfolgsbuchungen korrigiert, welche weder eine Kostenstelle, Kostenverteiler noch Kostenträger hatten. Die zu korrigierenden Buchungen wurden über das Infosystem „Buchungen eines Kontos auflisten“ selektiert. Zusätzlich wurden die Prüfungsfunktionen der Kostenrechnung hinzugezogen. Nach Aktualisierung der Kostenträger wurden die Verkehrszahlen über die Wartung aktualisiert. Dies ist in den neueren abas-Versionen nicht mehr erforderlich.

Abgleich Finanzbuchhaltung - Kostenrechnung

Für den Abgleich zwischen Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung sind drei Schritte erforderlich

1. Abruf der Saldenliste für die GuV-Konten für den auszuwertenden Monat
2. Abruf des BABs für den auszuwertenden Monat (Abas Menü: Auswertungen Kostenrechnung), Einschränkung nur nach Verdichtungskostenstelle und Verdichtungskostenträger. Bei Intratec sind das genau zwei: Kostenstelle 01 und Verdichtungskostenträger 199999.
3. Abgleich der Summen: Die Summe der Saldenliste muss mit der Summe im BAB identisch sein.

Fazit: Der Abgleich zwischen Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung ist unbedingt erforderlich, um eine vollständige und verlässliche Datenbasis in der Kostenrechnung zu haben.

Weitere Meilensteine: Kostenanalyse über den BAB und Neukalkulation der Stundensätze. ■

Ich freue mich, wenn dieser Projektbericht hilfreich für Sie war. Ebenso freue ich mich über Ihr Feedback, Ihre Fragen und Anregungen.



Petra Fäßler

Mein Profil: 13 Jahre IT-Projekterfahrung

Branche: Maschinenbau, international
Bereiche: Finanz- und Rechnungswesen, Materialwirtschaft, Service, Entwicklung und Konstruktion
Funktion: Projektleitung
Aufgaben: Prozessanalyse, Customizing, Programmierung, Administration, Support, Schulung, Prozess- und Datenoptimierung
Systeme: abas ERP-System, Enovia SmarTeam, Crystal Report, FAMAC/FM

Kontakt

Petra Fäßler
Diplom-Betriebswirtin
Softwaremanagement
Prozessberatung

Birkenweg 12/1
D-88250 Weingarten
Telefon 0751 958 6292
Mobil 0171 436 8406
mail@petrafaessler.de
www.petrafaessler.de